



Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei der Zentralverwaltung der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

1. Anlass der Datenverarbeitung

Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Einstellung bei der Zentralverwaltung der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD).

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Verarbeitung

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

- Zentralverwaltung -

Wagmüllerstr. 20

80538 München

Tel.: 089 24 26 75 – 11

E-Mail: HfoeD.Datenschutz.ZV@hfoed.bayern.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der HföD

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

- Behördliche Datenschutzbeauftragte -

Rauscher Str. 10

82211 Herrsching

Tel.: 08152 934 - 178

E-Mail: Datenschutz@hfoed.bayern.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

a) Zweck der Verarbeitung

Ihre Daten werden zur Prüfung sowie für eine ordnungsgemäße Durchführung und Abschluss des Bewerbungsverfahrens in aller Regel durch eine Auswahlentscheidung entsprechend den Grundsätzen der Bestenauslese sowie für die sich eventuell daran anschließende Begründung eines Arbeitsverhältnisses erhoben und verarbeitet.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. B und h und Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BayDSG zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen verarbeitet.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

c) Quellen der Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der

Kontaktaufnahme bzw. Ihrer Bewerbung von Ihnen postalisch oder per E-Mail erhalten bzw. die Sie uns über webbasierte Portale wie Interamt übermitteln.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen. Dies sind die allgemeinen Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten, Foto etc.).

Des Weiteren Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

6. Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an unsere Personalabteilung sowie zuständige Fachabteilungen zur Vorbereitung und Durchführung der Vor- und Endauswahlentscheidung, dem Personalrat zur Wahrung seiner Beteiligungsrechte nach dem BayPVG und der Schwerbehindertenvertretung zur Wahrung ihrer Beteiligungsrechte nach dem Neunten Sozialgesetzbuch weitergegeben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir nur solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist, jedoch für mind. 6 Monate. Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung oder bei Rücknahme dieser werden diese nach Ablauf von 6 Monaten nach Mitteilung der Absage gelöscht.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen einer Videokonferenz verarbeitet werden, können von den Teilnehmern der Videokonferenz auf deren eigenen Geräten gespeichert werden. Auf die weitere Verarbeitung und Dauer der Speicherung dieser Daten kann von Seiten der HföD, Zentralverwaltung, kein Einfluss genommen werden.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte und in unser Personalverwaltungssystem überführt. Sie werden dann gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten informiert.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO, Art. 107 Abs. 1 S. 1 BayBG).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die HföD, Zentralverwaltung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift:	Postfach 22 12 19 80502 München
Hausanschrift:	Wagmüllerstr. 18 80538 München
Telefon:	089 21 26 72-0
Telefax:	089 21 26 72-50
E-Mail:	poststelle@datenschutz.bayern.de
Internet:	https://www.datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie können die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses sind Sie weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten erwünscht, wird dies als Rücknahme der Bewerbung gewertet.